

Lieder zum fünfhunderteinunddreißigsten Montagsgebet am 11.5.2026



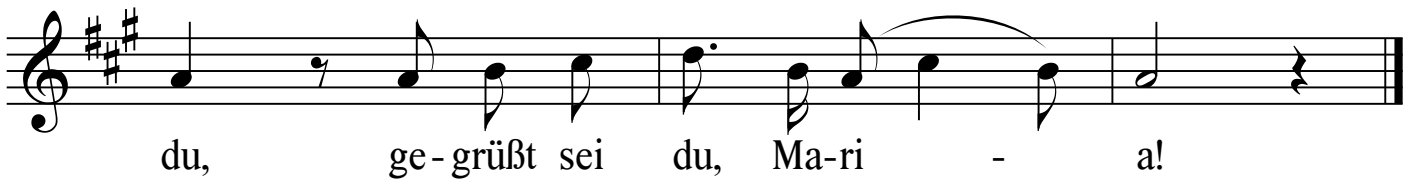
Mut-ter der Lie - be, Mut-ter du Rei - ne, A-ve Ma - ri - a! A-ve Ma-
ri - a! Lei-se, ganz lei - se na-het die Nacht. Nei-ge her-nie - der,
halt bei uns Wacht, nei-ge her - nie - der und halt bei uns Wacht!

2. Funkelnde Sterne nächtlich erglühen,
Ave dir singen, Lobpreis dir bringen!
Doch du bist unser lieblichster Stern,
Ave Maria, Mutter des Herrn,
Ave Maria, du Mutter des Herrn!

3. Ave Maria möchte dir singen
nicht nur bei Tage, auch wenn ich ruhe,
Abendstern lächelt lieblich und lind;
Mutter, im Schlummer grüßt dich dein Kind,
Mutter, im Schlummer noch grüßt dich dein Kind.



Ma - ri - a, Jung-frau, dir zum Prei-se sing' ich hier, Ge-grüßt sei
du, Ma-ri - a, hall' Him-mel, Erd' und Meer von al-len Sei - ten
her: Ge - grüßt sei du, Ma - ri - a! Wie schön und lieb-lich
klingt das Lied, wenn froh man singt: Ge-grüßt sei du, ge-grüßt sei



2. Denn dieser Lobgesang tönt süß wie Harfenklang: Gegrüßt ...
Dem Engel sing' ich nach, der einstens zu dir sprach: Gegrüßt ...
Wie dich Elisabeth begrüßt, heißt mein Gebet: Gegrüßt ...
3. Sobald der Tag anbricht, da jauchzt mein Herz und spricht : Gegrüßt ...
Wenn's betend sich erschwingt, bis durch die Wolken dringt: Gegrüßt ...
Des Herzens Widerhall ist auf der Glocke Schall: Gegrüßt ...
4. So abends, früh, Mittag, tönt dreimal jeden Tag: Gegrüßt ...
Zu jeder Tagesstund sprech' ich mit Herz und Mund : Gegrüßt ...
Im Dienste unsers Herrn bet' ich gewiß auch gern: Gegrüßt ...
5. Wenn in der Kirch' ich bin, denk' ich mit frommem Sinn: Gegrüßt ...
Wird's Opfer dort vollbracht, wird auch dabei gedacht: Gegrüßt ...
An Festen dir geweiht, lobsingt die Christenheit: Gegrüßt ...
6. In Tempeln, dir erbaut, schallt feierlich und laut: Gegrüßt ...
Viel Bruderschaften steh'n vereint vor dir und fleh'n: Gegrüßt ...
Wer trägt dein Skapulier, und spricht nicht gern zu dir: Gegrüßt ...



2. So oft ich nur Dich grüße, o Gnadenreiche, Süße,
hallt's nach im Paradiese: Maria sei begrüßt!
3. In Lust und Lieb und Freuden, in Trübsal, Not und Leiden,
beim Kommen und beim Scheiden, Maria sei begrüßt!
4. Beim Ausgang und beim Eingang, beim Ende und beim Anfang,
bei allem dieser Nachklang: Maria sei begrüßt.

5. Und drohte auch die Hölle und wich nicht von der Stelle,
ich ruf für alle Fälle: Maria sei begrüßt.

6. Und wenn man auch mich tötet, so lang mein Blick noch redet,
so lang mein Herz noch betet: Maria sei begrüßt.

7. Ja, wenn im Tod' ich ringe, mich freier aufwärts schwinge,
ich denk' und sag' und singe: Maria sei begrüßt.



Al-le Ta - ge sing und sa - ge Lob der Mai - en - kö - ni - gin;
sie er - wä - le, mei - ne See - le, nimm sie zur Be - schüt - ze - rin!



Preis ihr spen-de oh-ne En-de in dem hol-den Mo-nat Mai, sing ihr



lieb - lich, sing ihr fröh - lich! Chri-sten, ei - let all her - bei!

2. Sie alleine ist die reine Jungfrau und Gebärerin;
ihrem Kinde wich die Sünde, Lob sei dieser Königin!
Ihre Ehren zu vermehren, sei, o Seele, stets bereit;
benedeie sie und freue dich ob ihrer Herrlichkeit!

3. Ohne Ende zu ihr wende dich mit Lieb und Lobgesang;
ihr gedenke, zu ihr lenke allen Sinn dein Leben lang!
Loben wollen wir und sollen Gottes Mutter allzumal.
Seid erkenntlich, denn unendlich ist ja ihre Gnadenzahl.

4. Darum klingen, hoch sich schwingen soll ihr Lob im Monat Mai!
Immer wieder singt ihr Lieder, alle Weisen, alt und neu!
Mutter, gebe, daß ich lebe, wie es will dein lieber Sohn,
daß ich droben auch kann loben ihn und dich im Himmelst



Hö-re, Sü-ße, uns' - re Grü-ße, hö-re Mut-ter, un - ser Fle-hen;



zeig uns Ar-men dein Er - bar-men, las-se uns dein Kind-lein se-hen.

2. Horch, wir singen, sieh, wir bringen Frühlingslieder, Frühlingsblüten.
Und wir hätten, es zu betten, treue Herzen, es zu hüten
3. Sonnenhelle Liebesquelle, sieh, wie uns're Herzen schlagen,
gib, o Reine, uns das kleine, gib das Kindlein uns zu tragen.
4. Und wir wollen, wie wir sollen, Lilien ihm zur Krone reihen
und als Kerzen uns're Herzen lieberglüht dem Kindlein weihen.
5. Und es schmücken, mit Entzücken liebend in den Armen wiegen
und alleine an das kleine heißgeliebte Kind uns schmiegen.
6. Und den Riegel mit dem Spiegel vor des Herzens Pforte schieben,
ihm zu leben, ganz ergeben, einzig nur dein Kind zu lieben



O Mai-en-braut, o Him-mels-zier, Ma - ri - a, vol-ler Pracht, der
Son - ne Glanz er - bleicht vor dir in dunk-ler, trü-ber Nacht; denn
durch die Welt er - gie-ßest du viel rein'-res Licht, viel süß'-re Ruh; o
Mai - en-braut, o Him - mels-zier, Ma - ri - a, _ sei ge - grüßt.

2. Die Erde jauchzt dem Sonnenstrahl, von seinem Blick belebt,
daß Land und Meer und Berg und Tal in Jubelton erbebt;
doch du hast Gott, den Herrn, entzückt und Erd' und Himmel hoch beglückt,
o Maienbraut, o Himmelszier, Maria, sei begrüßt.
3. Drum mehr noch, als die Erde blüht, erblüh'n und jubeln wir
und heller als die Sonne glüht, glüht uns're Liebe dir;
denn hoch ob all dem Traum der Zeit winkt deine Huld zur Ewigkeit,
o Maienbraut, o Himmelszier, Maria, sei begrüßt.